GEMEINDE **BERG**

MITTEILUNGSBLATT

November 2014

Blick vom Stählibuck Richtung Thurtal

Aus dem Gemeinderat	Seite	2
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	7
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	19
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	23
Inserate	Seite	38
Veranstaltungskalender	Seite	44

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 46
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die
Dezember-Ausgabe:
Montag, 8. Dezember 2014

Auflage: 1550 Exemplare

Beitritt zum Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen

Mit der Umsetzung des Projektes Wasserversorgung Thurtal-Bodensee ist bekanntlich verbunden, dass ein Teil des Gemeindegebietes der PG Berg neu mit Bodenseewasser beliefert wird. Somit ist die Gemeinde ab April 2013 Kunde des Zweckverbandes Wasserversorgung Region Kreuzlingen (WRK). Der WRK hat nun der Gemeinde angeboten, Mitglied des Zweckverbandes zu werden.
Mit der Mitgliedschaft sind die Vorteile verbunden, dass das Wasser vergünstigt eingekauft werden kann und der Unterhalt von einem Teil des Leitungsnetzes zu 100% oder zu 50% vom Zweckverband übernommen wird. Der Nachteil der Mitgliedschaft besteht darin, dass sich unsere Wasserversorgung im Verband einkaufen muss. Der Preis für den Kauf der dazu notwendigen Bezugsrechte beträgt Fr. 96'000.–. Aufgrund eigener Hochrechnungen geht der Gemeinderat davon aus, dass bei einer Bezugsmenge von 50–60'000m^3 jährlich, der Einkaufspreis in ca. fünf bis sieben Jahren amortisiert ist und die Gemeinde ab dann von den günstigeren Konditionen profitiert.
Der Gemeinderat hat demzufolge entschieden, dem Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen vorbehältlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung beizutreten. In der Folge wurde auch dem vom Zweckverband neu erarbeiteten und allen Verbandsmitgliedern zur Genehmigung zugestellten Organisationsreglement zugestimmt.

Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spitex Mittelthurgau

Bei der Prüfung der neuen Leistungsvereinbarung für das Jahr 2015 mit der Spitex Mittelthurgau musste der Gemeinderat erneut zur Kenntnis nehmen, dass der Gemeindebeitrag ein weiteres Mal wesentlich ansteigen wird. Auf der Basis der Hochrechnung des Beitrages 2014, der eine Grössenordnung von Fr. 160'000.- erreichen wird, wird für das Jahr 2015 gemäss Angaben der Spitex mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 212'000.– gerechnet. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber 2014 von über Fr. 50'000.–. Begründet wird die Kostensteigerung primär mit der Erhöhung der Einsatzzeiten und dem aktiv werden der neuen Angebote Palliative Care sowie Akut-Übergangspflege. Trotz dieser Kostensteigerung hat der Gemeinderat der Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Spitex Mittelthurgau zugestimmt.

Beitritt zum Verein Integrationsförderung im Bezirk Weinfelden
Das kantonale Integrationsprogramm sieht vor, dass in jedem Bezirk des Kantons ein Kompetenz-Zentrum für Integration (KOI) aufgebaut wird.
Auftrag dieses Kompetenz-Zentrums ist die Information und Beratung der integrationswilligen Bevölkerung und der politischen Gemeinden. Im Bereich Bildung und Arbeit stehen die Sprachkurse für Einzelpersonen und Firmen sowie die Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit im Zentrum.
Aufgrund der Anfrage des Projektteams, welches aus verschiedenen Vertretern des Bezirks zusammengesetzt ist, hat der Gemeinderat entschieden, dem Verein «Integrationsförderung im Bezirk Weinfelden» im Zeitpunkt der Vereinsgründung beizutreten.

Aktueller Stand laufender Projekte
Die Planungsarbeiten für den Doppelspurausbau der SBB sind voll am Laufen und setzen auch die Gemeinde für ihre Planungsarbeiten unter Zugzwang. Zum einen betrifft das den Neubau des Wasserreservoirs für Mauren. Mittlerweile konnten der neue Standort und die Linienführung für die neue Wasserleitung zwischen Breitenstein und Mauren mit den Grundeigentümern besprochen werden. Der Gemeinderat beabsichtigt, den Stimmbürgern den Kreditantrag und weitere Details dazu an der kommenden Budget-Gemeindeversammlung vorzulegen.
Gleichzeitig laufen die Abklärungen mit der Bauleitung der SBB bezüglich der Werkleitungsquerungen entlang der SBB Strecke. Hier kommen auf die Gemeinde noch wesentliche Kosten zu, da in den meisten Durchleitungsverträgen mit der SBB früher festgehalten wurde, dass die Umlegung oder das Tieferlegen von Werkleitungen wie Strom, Wasser, Abwasser und Gas bei Ausbautätigkeiten der Bahn zulasten der Werkeigentümer, d.h zulasten der Gemeindewerke, geht.
Seitens der Einwohner von Mauren und neu auch von Guntershausen besteht weiterhin der Wunsch nach einer Fuss- und Radwegverbindung zum Bahnhof Kehlhof. Auch in dieser Sache ist der Gemeinderat mit der Bauleitung der SBB weiterhin in Kontakt.

Aufgrund des schlechten Sommerwetters und der nicht einfachen Bodenbeschaffenheit sind die Erschliessungsarbeiten im Baugebiet Benzenwies zeitlich in Verzug geraten. Auch trotz des schönen Herbstwetters muss damit gerechnet werden, dass nur noch ein Teil der Strassenbeläge in diesem Jahr eingebaut werden kann.

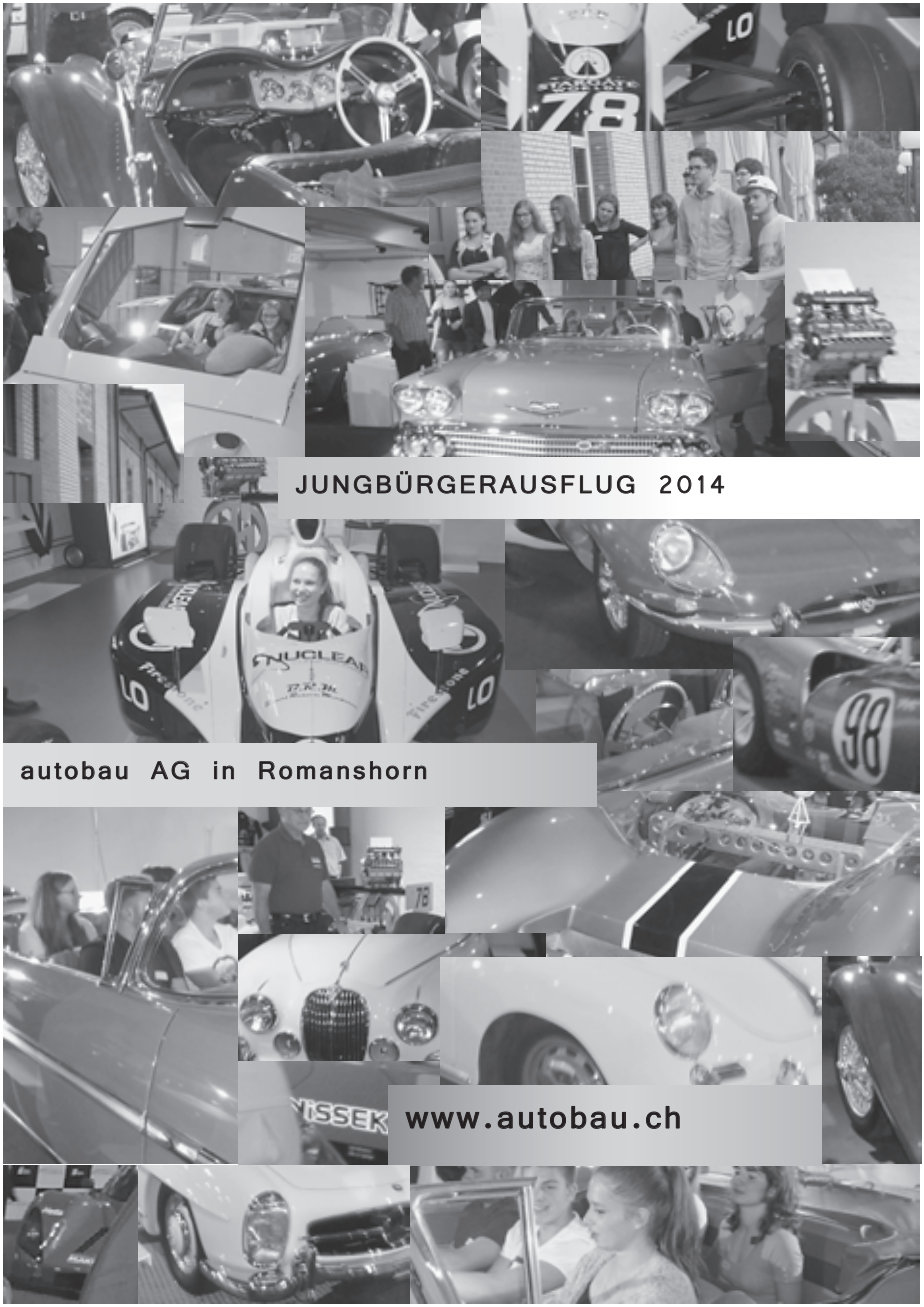
Die Sanierung der Hauptstrasse Berg-Mauren ist im Zeitplan. Die Sanierung der Werkleitungen im Dorf selber konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Dies gilt auch für den Abschluss der Sanierung der Werkleitungen in Graltshausen.

Mitarbeiter der Gemeinde beim Paketpostzentrum auf Besuch

Der diesjährige Ausflug der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wurde durch Irene Mauchle organisiert und führte nach Frauenfeld zur Besichtigung des Paketpost-Zentrums der Post.
Dort konnten die Mitarbeiter der Gemeinde nach einer kurzen Einführung eine eindrückliche und kompetent geleitete Führung geniessen. Dabei wurde festgestellt, dass trotz hohem Einsatz von Technik immer noch sehr viel Arbeiten, vor allem das Ausladen der ankommenden sowie das Einladen der abgehenden Pakete, von Hand durchgeführt werden müssen. Ein gutes Mittagessen in der Gartenwirtschaft des Restaurants Stählibuck in Frauenfeld, wo diverse Mitarbeiter den Aussichtsturm bestiegen, sowie eine Weindegustation beim Weingut Burkhart in Weinfelden rundeten das Programm ab.

Jungbürger besuchten die Autobau AG in Romanshorn

Rund die Hälfte der Jungbürger des Jahrgangs 1996 folgte der Einladung des Gemeinderates zum Jungbürgerausflug, der diesmal von Gemeinderätin Margrit Koller organisiert wurde.
Mittels Car wurde die Fahrt nach Romanshorn angetreten, wo die Jungbürger eine rund zweistündige Führung durch die Autobau AG geniessen konnten. Dabei gab es viele alte und bekannte, aber auch neuere und vor allem teure Autos und Rennwagen zu bewundern.
Das Nachtessen wurde im Restaurant Bahnhof in Berg eingenommen. Im feierlichen Rahmen wurden den Jugendlichen durch Gemeindeammann Max Soller die Urkunden überreicht und zur Erlangung des Stimm- und Wahlrechts gratuliert. Sie wurden auch ermuntert, aktiv am öffentlichen Leben teilzunehmen.


JUNGBÜRGERAUSFLUG 2014
autobau AG in Romanshorn
www.autobau.ch

Regina Lienert ab 2015 neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung

Aus der guten Auswahl von Bewerbungen wurde vom Gemeinderat Regina Lienert aus Berg zur neuen Lernenden ab August 2015 gewählt. Damit bietet die Gemeinde weiterhin zwei Lehrlingen die Möglichkeit zur Ausbildung. Wir wünschen Regina Lienert jetzt schon einen guten Einstieg und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Aktuelle Infos auf der Gemeinde Homepage

Aktuelle Informationen zu Entscheiden des Gemeinderates, Arbeitsvergaben, Bauabrechnungen, zu aufliegenden oder bewilligten Baugesuchen und zu Sonstigem können Sie aus der Homepage der Gemeinde ersehen.

Sprechstunden Gemeindeammann

An den folgenden Daten stehe ich Ihnen gerne zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung:

- Samstag, 15. November 2014
- Samstag, 6. Dezember 2014

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde.

Max Soller, Gemeindeammann

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg!

Berg
Bruhn Georg, Ottenbergstrasse 38
Chessa Mario, Andhauserstrasse 60
D'Agostini Timucin, Bahnhofstrasse 1
Gubser Robert und Hubschmid Tanja, Bahnhofstrasse 23
Jasaitis Giedrius, Andhauserstrasse 2
Kunz Bernhard und Lisa, Kehlhofstrasse 12b
Leuthardt-Bartel Lieselotte, Hauptstrasse 53a
Schoch Leonie, Breitestrasse 3
Stutz Karin, Flurhofstrasse 2a
Willener Lukas, Bahnhofstrasse 11
Zimmermann Christoph und Esther mit Zoe, Mara und Lea, Oberdorfstrasse 3
Züblin Andreas und Städeli Sandra, Obere Kirchstrasse 10

Guntershausen b. Berg
Haslauer Fabian und Melanie, Brunnenweg 6

Graltshausen
Schmutz Marcel, Lanzendornstrasse 4

Mauren
Antal Nandor, Haldenstrasse 1
Gansner Nina, Dorfstrasse 20
Meyer John und Vogt Nora mit Liam, Bürglenstrasse 2
Nagy Attila, Dorfstrasse 13
Sitta Ruben und Roeniger Vargas Vania mit Massimo und Valeria, Alpenblickstr. 4

Auf Wiedersehen!

Berg
Antelo Capelo Jesus mit Samira
Adelbrecht Florian und Jacqueline
Bachmann Barbara
Bieda-Kaczmarek Miroslawa mit Mikolaj
Cordes Genesis
Daum Jürgen
Ehrbar Simon mit Naomi
Gubler Désirée
Gutzwiller Alex
Gutzwiller Lina
Heer Jasmin
Kainz Jeffrey und Renz Melissa
Peterer Ramon
Rast Katja
Schaller Björn
Schneider Thomas

Mauren
Reut Sonja

Opfershofen
Otter Monique mit Dominique

Jungbürger

Von November bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Reust Melissa	Berg
Slemenjak Pascal	Berg
Eicher Fabian	Berg
Reut David	Mauren

Gratulationen

Von November bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre		
11. November	Wegner-Büsser Herta	Hauptstrasse 42, Berg
8. Dezember	Neusch-Hugentobler Eugen	Schloss-Strasse 5, Berg
13. Dezember	Steiner-Pawlik Eduard	Huebstrasse 13, Berg
19. Dezember	Müller-Mohn Gerhard	Blumenstrasse 5, Andhausen
85 Jahre		
8. November	Beurer-Edelmann Berta	Leberenstrasse 9, Berg
17. November	Niedermann Zita	Pflegeheim Wiborada, Bernhardzell
2. Dezember	Rast-Schnelli Paul	Bahnhofstrasse 10, Berg
90 Jahre		
11. Dezember	Krähenbühl Fritz	Wohn- u. Pflegeheim Schloss Berg

---

Zivilstandsnachrichten
gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Trauungen

20. August	**Bösch Daniel und Schulze Evelyn** Kehlhofstrasse 8, Berg
5. September	**Bötschi Urs und Andrina geb. Ruchti** Im Eichen 11, Mauren

Geburten

13. August	**Bänziger Yara Malea** Tochter von Kurt Rechsteiner Bänziger und Jolanda Bänziger Breitestrasse 15c, Berg
23. August	**Kneubühler Jann** Sohn von David und Sandra Kneubühler Leberenstrasse 9, Berg
8. September	**Eugster Jelena** Tochter von Marcel und Renate Eugster Hauptstrasse 67, Berg
12. September	**von Klass Marvin Neil** Sohn von Volkan Sengül von Klass und Lisa von Klass Säntisstrasse 2, Berg
20. September	**Kummer Jeron Joshua** Sohn von Sven und Annamarie Kummer Dörflistrasse 16c, Berg

Todesfälle

5. September	**Forster-Stutz Willi** wohnhaft gewesen Flurhofstrasse 20, Andhausen
6. September	**Aerni-Rickenbach Frieda** wohnhaft gewesen Haldenstrasse 3, Mauren
16. September	**Rast-Schnelli Anna** wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 10, Berg
20. September	**Schenk Fanny** wohnhaft gewesen im Pflegezentrum Brünnliacker, Guntersh.

Einwohnerstatistik

Im Jahr 2014 durfte die Gemeinde bisher **176** Personen in Berg Willkommen heissen und musste von **161** wegziehenden Personen Abschied nehmen.

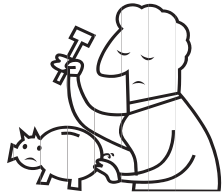
Ende September 2014 waren **3259** Personen in Berg wohnhaft.

Mitteilungen des Bauamtes

In den Monaten September und Oktober hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Brenner Peter, Obere Hardstrasse 38, Weinfelden	Teilabbruch, Umbau, Sanierung Wohnhaus, Lanzendorn, Berg
Evangelische Gemeinde Kehlhof, Berg	Fassadenänderung und Neubau Zeltprovisorium, Kapellenweg, Berg
Frischknecht Cyrill, Kehlhofstrasse 20, Berg	Umbau Innen und Einbau Türe
Hasenfratz Andreas und Irene, Benzenwiesstrasse 8, Berg	Überdachung Sitzplatz
Immoblue GmbH, Hauptstrasse 49, Berg	Neubau Einfamilienhaus, Alpsteinstrasse, Berg
Keller Monika, Berg; Keller Brigitte, Warth; Keller Paul und Zoller Keller Madeleine, Gottlieben	Instantstellungsarbeiten Wohnhaus, Kehlhofstrasse 9, Berg
Paredes Javier und Francesca, Seestrasse 43, Scherzingen	Neubau Einfamilienhaus, Holderenstrasse, Berg
Schefer Urs, Heldswilerstrasse 30, Kradolf	Sanierung Mehrfamilienhaus, Hauptstrasse 21, Berg
Schupp Hans-Peter, Alterswilerstrasse 21, Siegershausen	Neubau Doppelgarage, Hüttenbergstrasse, Berg
Thalmann Erich, Andhauserstrasse 63, Berg	Neubau Gerätehaus, Überdachung Hauseingang
von Rotz Daniel, Flurhofstrasse 29, Berg	Überdachung Sitzplatz
von Siebenthal Holzbau AG, Bergerstrasse 1, Mauren	Erweiterung Vordach
Ziegler Philipp, Tödistrasse 16, Berg	Aufbau Dachgaube

Informationen des Steueramtes



Bitte nicht vergessen!!!

⇨ **Am 31. Oktober 2014 ist die dritte und letzte Steuerrate des Jahres 2014 zur Zahlung fällig.**

Für Steuerpflichtige, die bis heute weder die erste noch die zweite Rate bezahlt haben, tritt die Fälligkeit für den Gesamtbetrag sofort ein. Haben Sie einen triftigen Grund, der eine Stundung rechtfertigt, so melden Sie sich bitte beim Steueramt.

Herzlichen Dank für die Einhaltung der Zahlungstermine.

Informationen des Werkhofes: Winterdienst

Bald fallen die ersten Schneeflocken. Unsere Strassenmeister und die Schneeräumequipen des Kantons werden wieder gefordert sein. Zu jeder Tageszeit, meist jedoch in den frühen Morgenstunden, werden die fleissigen Männer unterwegs sein, damit bei Tagesanbruch die Strassen und Trottoirs vom grössten Schnee befreit oder schon gesalzen oder gesplittet sind.

Schneeablagerungen
Gemäss § 39 Abs. 4 Kantonales Strassengesetz kann bei der Räumung öffentlicher Strassen, Wege und Plätze Schnee auf dem anstossenden Grundstück deponiert werden. Es ist aber nicht erlaubt von Höfen, Vorplätzen etc. Schnee auf öffentliche Strassen, Plätze und Wege zu schaufeln.

Parkieren von Fahrzeugen
Damit die Schneeräumarbeiten nicht zusätzlich erschwert werden, sind die Motorfahrzeughalter aufgefordert, ihre Fahrzeuge während der Wintermonate in Garagen oder zumindest auf privaten Vorplätzen, abseits der Strasse, abzustellen.
Für allfällige Sachschäden bei der Ausführung der Winterdienstarbeiten kann seitens der Gemeinde keine Haftung übernommen werden.

Hydranten
Damit die Hydranten auch im Winter jederzeit genügend Löschschutz bieten können, müssen diese jederzeit problemlos zugänglich sein. Also Hydranten nicht mit Schnee zudecken.

Dankeschön
Die Schneeräumequipen bedanken sich bei der Bevölkerung für die Beachtung dieser Anordnungen, welche die Sicherheit sowie eine rationelle und rasche Schneeräumung während der Wintermonate gewährleistet.

Sprachaufenthalt in Southbourne/England

Für alle, die mich noch nicht kennen: Ich bin Jana Neusch und arbeite auf der Gemeindeverwaltung in Berg. Ich bin 18 Jahre alt und erhole mich von meinem Sprachaufenthalt in Southbourne. Southbourne ist eine kleine Vorstadt von Bournemouth. Bournemouth befindet sich am Meer, ca. zwei Autostunden südlich von London. Mein zweiter und leider auch schon letzter Sprachaufenthalt, begann am 14. September 2014. Mit dem Flugzeug flog ich von Zürich nach London Gatwick. Am Flughafen musste ich als erstes einen Adapter kaufen. England hat nämlich andere Steckdosen wie die Schweiz. Danach fuhren wir noch zwei Stunden mit dem Bus. Als ich bei meiner Gastmutter angekommen bin, war ich so müde, dass ich nur noch ins Bett wollte. Am nächsten Morgen machte ich mich auf den Weg zur Schule. Da alle Häuser ziemlich gleich aussahen und es bei meiner Ankunft dunkel war, musste ich schon an der zweiten Kreuzung ein Ehepaar nach der Schule fragen. Zum Glück war ich auf dem richtigen Weg und sah gleich darauf auch schon den ersten Schulkollegen. Ich hatte einen sehr kurzen Schulweg. Als ich den Weg wusste, brauchte ich zu Fuss nur etwa fünf Minuten.

Am Morgen hatten wir General English mit Studierenden aus anderen Nationen. Am Nachmittag bereiteten wir uns dann speziell auf unsere Prüfungen vor.

Die erste Woche verging wie im Flug. Ausser, dass ich mich im WC eingesperrt habe und 30 Minuten warten musste, bis meine Gastmutter nach Hause kam, geschah nicht viel Erwähnenswertes. Wir hatten am Abend meistens ein Programm von der Schule aus. Wir schauten einen Film, gingen bowlen oder erhielten Informationen über London. An einem Abend machten wir sogar eine Bar-Tour. Diese bestand aber darin, dass wir in ein Restaurant gingen und etwas tranken. Da das Essen bei meiner Gastmutter nicht so lecker war, habe ich diesen Moment genutzt, auch noch etwas Feines zu essen.

Am Freitag fuhren wir nach Portshmouth. Dort besichtigten wir alte Boote und gingen in einem riesigen Outlet shoppen. Am Samstag in der Früh machte sich unsere Gruppe auf nach London. Am Anfang hatten wir eine zweistündige Stadtführung. Danach hatten wir freie Zeit und klapperten die Läden an der Oxfordstreet ab. Am Sonntag hatten wir unseren freien Tag. Ich ging mit meinen Kolleginnen nach Bournemouth. Dort machten wir uns einen schönen Tag mit feinem Essen und vielen Kleiderläden.

In der zweiten Woche hatten wir einen MOC-Test. Das ist ein normaler Test, einfach ohne Diplom. Dazu gehört auch ein Speakingtest. Diesen hatte ich bereits am Dienstag. Am Donnerstagabend genossen wir ein Barbecue am Meer. Leider hat es ziemlich stark gewindet, aber wir hatten trotzdem Spass.

Am Freitag, 26. September 2014, um 12.00 Uhr fuhr unser Bus dann wieder nach London. Da ich meine letzten Pounds am Abend zuvor ausgegeben hatte, musste ich am letzten Tag ziemlich hungern. Um 21.00 Uhr sind wir mit vielen tollen Erfahrungen und Erinnerungen in Zürich gelandet.

Rotkreuz-Fahrdienst

Wir suchen:

Fahrerinnen und Fahrer
für unsere Gemeinde

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer begleiten Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind, zum Arzt, ins Spital, zur Therapie, etc.

Einsätze nach Absprache.

Sie haben ein Auto, fahren gerne und verfügen über freie Zeit, oder sind schon pensioniert, dann melden Sie sich doch bitte bei uns.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Martina Dünner, Gemeindeverwaltung Berg, Hauptstr. 43, 8572 Berg
Telefon 071 637 70 40, gemeinde@berg-tg.ch

oder

Monica Keller, Dörflistrasse 16b, 8572 Berg
Telefon 071 636 25 55, monicakeller@bluewin.ch

***** Anderen Menschen Zeit und Mobilität schenken *****

Gemeinnütziger Frauenverein Berg

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

Zählerablesung 2014

Wir sind wieder für Sie im Einsatz!

Zwischen dem **11. Dezember 2014 und dem 7. Januar 2015** wird unser Ableseteam in Ihrer Liegenschaft die Zählerstände aufnehmen, damit die Abrechnungen für das Jahr 2014 erstellt werden können. Wir bitten Sie, die Zugänge zu den Zählern freizuhalten. Bitte melden Sie sich direkt bei der Ableserin oder beim Ableser, wenn Sie zwischen Weihnacht und Neujahr abwesend sind. Besten Dank!

Berg	Heinz Steinmann	078 600 97 47
Andhausen / Beckelswilen / Berg / Graltshausen / Guntershausen	Heidi Schenk	076 490 94 91 071 648 21 41
Mauren	Armin Zurbuchen	071 633 17 03
Gewerbekunden	Christoph Zurbuchen	079 295 22 69

Im Namen von unserem Ableseteam bedanken wir uns
für Ihre wertvolle Unterstützung!

Ihre Technischen Gemeindebetriebe Berg

Mieterwechsel

Immer wieder stellen wir fest, dass uns die Mieterwechsel nicht (oder nicht rechtzeitig) mitgeteilt werden. Damit wir die Strom-, Wasser- und Gaszähler zur rechten Zeit ablesen können, bitten wir Sie, jeden Mieterwechsel vor der Wohnungsübergabe, zu melden. Besten Dank!

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Technische Gemeindebetriebe Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg
markus.schilling@berg-tg.ch
Tel.: 071 637 70 49
Fax: 071 637 70 41

Energiestadt Berg
ist auf der Höhe

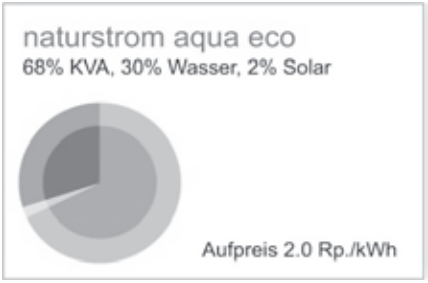
100% Thurgauer Naturstrom

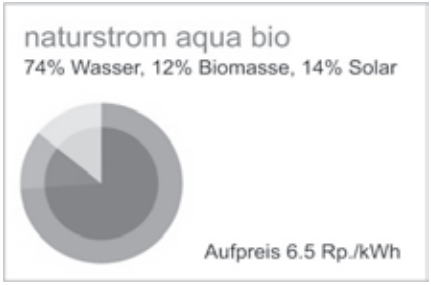
Naturstrom schafft Vertrauen in die Zukunft

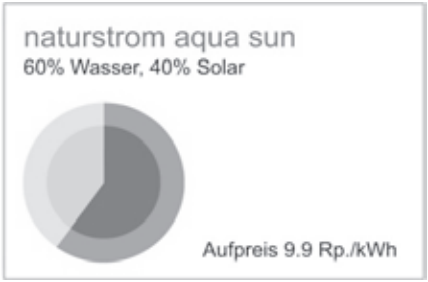
Die lokale Förderung neuer erneuerbarer Energien ist wichtig für die Energiewende. Setzen Sie deshalb auf eine zukunftsfähige Energieversorgung mit Thurgauer Naturstrom.

Als lokales Stromversorgungsunternehmen Berg wollen wir diesem Anliegen gerecht werden. Beziehen Sie jetzt umweltfreundlichen Strom aus der Region. Thurgauer Naturstrom ist Strom aus Kleinwasserkraftwerken, Biogasanlagen und Solaranlagen.

Es gibt den Thurgauer Naturstrom in drei Sorten:







Mit nur 2 Rappen pro Kilowattstunde mehr fliesst in Ihren vier Wänden 100% Thurgauer Naturstrom!

Nutzen Sie jetzt den sicheren und umweltfreundlichen Naturstrom aus der nächsten Umgebung und setzen Sie ein fortschrittliches Zeichen!

Bei Fragen zu den Angeboten und für nähere Informationen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.

Technische Gemeindebetriebe Berg
071 637 70 49, markus.schilling@berg-tg.ch

Informationen zum Trinkwasser 2013

Trinkwasserqualität in:	Politische Gemeinde Berg (Andhausen, Berg, Guntershausen, Graltshausen, Mauren)
Versorgte Einwohner:	3237 (Stand: 31.12.2013)
Hygienische Beurteilung:	Die mikrobiologischen Proben lagen soweit untersucht innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei und entspricht den Anforderungen. Im Rahmen der Qualitätssicherung wurden 47 mikrobiologische und 10 chemische Untersuchungen vorgenommen.
Zonen der WV Berg:	Hochzone => Ottenbergstrasse oberer Teil, Graltshausen, Heimenlachen, Hohenalber, Ast Dorfzone => Ottenbergstrasse unterer Teil, Berg, Andhausen, Guntershausen, Kehlhof, Mauren Beckelswilen
Gesamthärte: *0-7° = weich* *8-15° = mittelhart* *16-25° = ziemlich hart* *26-32° = hart* *33-44° = sehr hart* *in franz. Härtegraden (fH)*	(in Gebiete unterteilt) Hochzone: 14 – 17° fH Dorfzone: 38 – 44° fH Beckelswilen: 40 – 42° fH
Nitrat: *Nitrat in mg/l,* *Toleranzwert 40 mg/l*	(in Gebiete unterteilt) Hochzone: 3 - 5 mg/l Dorfzone: 17 - 25 mg/l Beckelswilen: 8 - 9 mg/l
Herkunft des Wassers:	Hochzone: Seewasser Dorfzone: Quellwasser / Grundwasser (PW Mauren / RVM) Beckelswilen: Quellwasser
Behandlung des Wassers:	Hochzone: Mehrstufige Aufbereitung Dorfzone: UV-Anlage (Quellwasser) Dorfzone: Keine Aufbereitung (Grundwasser) Beckelswilen: UV-Anlage (Quellwasser) Quellwasser

Kompostierplatz

Letzte Annahme in diesem Jahr:

Samstag, 29. November 2014

Die Gartensaison geht zu Ende.
Wir danken allen für das Benützen unseres Kompostierplatzes.

Grüngutabfuhr 2014

Bitte stellen Sie die Grüngutcontainer sowie die Bündel an folgenden Tagen **vor 7.00 Uhr** bereit:

Mittwoch	5. November	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	**19. November: letzte Tour 2014**	**ab 7.00 Uhr**

Die Sammeltour erfolgt alle zwei Wochen von März bis November, analog der Kehrichtsammeltour.

Energiewende: Jeder Beitrag zählt

Strom fürs Spülen und Waschen und nicht fürs Heizen!

Steht der Ersatz der alten Waschmaschine oder der Geschirrspülmaschine an, ist die Energieetikette der Wegweiser, um ein energieeffizientes Gerät zu finden. Die besten Geräte verfügen heute über die A+++ Klasse. Eine weitere Einsparung kann je nach Art der Warmwasseraufbereitung im Haushalt auch eine Maschine mit Anschluss ans warme Wasser bringen.

Waschmaschinen und Geschirrspüler benötigen bis zu 80 Prozent ihres Stromverbrauchs für das Aufheizen des Warmwassers zum Waschen und Spülen. Doch dazu ist Strom zu wertvoll und zu teuer. Eine Alternative bieten Geräte mit einem Warmwasseranschluss.
Solche Gerätemodelle nutzen das warme Wasser direkt aus dem Boiler, so dass sich ihr Stromverbrauch massgeblich reduziert – mit einer Einschränkung: Keinen Sinn macht ein Warmwasseranschluss, wenn im Gebäude die Wassererwärmung mit Strom (Elektroboiler) erfolgt.

Energie- und Kosteneinsparung, wer neu baut oder eine Sanierung der Wasserinstallation in einem Haus vornimmt, integriert den Warmwasseranschluss für die Geräte kostengünstig. Ebenso ist beim altersbedingten Ersatz des Geschirrspülers ein neues Gerät mit Warmwasseranschluss in der Regel wirtschaftlich.

Wichtige Informationen zum Warmwasseranschluss von Geschirrspülern und Waschmaschinen sowie geeignete Modelle sind unter www.topten.ch zu finden.

Beratung und weitere Informationen rund
um Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Gebäudesanierungen erhalten Sie bei Ihrer Energieberatung.

Energieberatung Mittelthurgau
Ihre öffentliche Beratungsstelle zum Thema Energie

Energieberatung Region Weinfelden
Weststrasse 8, 8570 Weinfelden
071 626 82 46 energieberatung@weinfelden.ch www.energie-check.ch

Besuch durch das Departement

„Die Besucher bekamen einen Einblick in die Lernmethode *kooperatives Lernen.*"

Am 12. August wurde die Primarschule VSBB durch Frau Regierungsrätin Monika Knill und ihrem Mitarbeiterstab während eines halben Tages besucht. Sie wollten einen Einblick in die neue Basisstufe in Mauren nehmen. Ab diesem Schuljahr waren ja erstmals im Thurgau Basisstufen möglich und es sind 5 Schulgemeinden damit gestartet. Bis anhin gab es nur Versuchsschulen. Anschliessend wechselte die Delegation in das Schulhaus Mattwil und bekam dort einen Einblick in die Lernmethode kooperatives Lernen. Diese sehr intensive Lernmethode ist in der Primarschule Berg-Birwinken ein fester Bestandteil im Unterricht. Der Besuch gab uns auch Gelegenheit unsere Schule näher vorzustellen und beim anschliessenden Mittagessen erhielten wir viel Lob. Es darf an dieser Stelle auch einmal erwähnt werden, dass die Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule sehr gut ist und dass man auf Anliegen im Alltag immer gute Unterstützung und Beratung bekommt. Gravierende Entscheide mit Auswirkungen für die Schulen werden allerdings auf politischer Ebene im grossen Rat entschieden, worauf wir keinen Einfluss haben. Die Schulgemeinden sind in einem kantonalen Verband organisiert, der die Anliegen der Schulen gegenüber der Politik vertritt. Der Spielraum ist jedoch, je nach Geschäft, unterschiedlich gross, respektive eher klein.

Dienstjubiläen

„Konstanz und Kultur werden geprägt und getragen durch langjährige Mitarbeiter."

Das Erwähnen von Dienstjubiläen an der VSBB könnte im Mitteilungsblatt schon fast eine feste Rubrik einnehmen. Dass dem so ist, zeigt, dass an der VSBB gerne gearbeitet wird. Es ist nicht eine Frage des Lohnes, denn der ist im Kanton an allen Schulen gleich. Es sind Faktoren wie das Arbeitsklima, das gegenseitige Vertrauen und klare Strukturen, die einen Arbeitsort attraktiv machen. Natürlich haben auch wir Personalwechsel. Das ist ein normaler Prozess in der Arbeitswelt und bringt auch Neues in ein Team, aber Konstanz und Kultur werden geprägt und getragen durch langjährige Mitarbeiter. Das Erwähnen von Dienstjubiläen im Mitteilungsblatt ist also nicht nur eine Information, sondern soll den Dank und die Wertschätzung seitens der Schulbehörde

„Vielen herzlichen Dank!"

gegenüber verdienten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zeigen. Dieser Dank gilt im laufenden Schulsemester den beiden Lehrern

Wille Schwenkel	10 Jahre Sekundarlehrer
Daniel Gwerder	20 Jahre Primarlehrer in Berg

Benno Rast
Präsident VSBB

Excalibur

Die Sekschülerinnen und Schüler, welche sich für das Freifach "Musical" eingeschrieben hatten, konnten am Dienstagabend, 30. September 2014 das Musical *Artus - Excalibur* im Theater St. Gallen besuchen. So machten sich die Jugendlichen in Begleitung der Kursleiter Peter Brunner und Thomas Bosshard auf, das viel beachtete Musical zu geniessen. Enttäuscht wurde niemand! Das Musical war in jeder Hinsicht ein Genuss: fantastische Stimmen und ein tolles Orchester entführten die Anwesenden in die sagenhafte Welt der Ritter der Tafelrunde. Die Schülerinnen und Schüler des Musicalkurses werden in der letzten Schulwoche dieses Schuljahres ihr eigenes Musical aufführen. Die Inspiration, welche die Künstlerinnen und Künstler in St. Gallen unseren Jugendlichen mitgegeben haben, soll Ansporn sein für eine mutige und kraftvolle Produktion.

Kick-off für den Projektunterricht

„Projektartig wurde das Problem bearbeitet."

Für den Beginn des Projektunterrichts der 3. Sek war es dem Jahrgangsteam wichtig, einen Bezug zur Berufswelt herzustellen. Einen tollen Partner fand die Sekundarschule in der Firma Root Service AG in Bürglen. Der Mitinhaber und Firmengründer, Herr Otto Mayer, liess sich schnell von der Idee anstecken. Gemeinsam wurde ein halbtägiges Programm auf die Beine gestellt, welches an zwei Nachmittagen durchgeführt wurde. Herr Mayer informierte zu Beginn des Nachmittags die Schülerinnen und Schüler gleich selber über mögliche berufliche Aus- und Weiter-

„Alles lief wieder wie am Schnürchen."

bildungen in der Informatikbranche. Danach fiel eine Homepage einem Hackerangriff zum Opfer. Nun mussten die Jugendlichen handeln. Projektartig verlief der Nachmittag weiter. Einige Schüler und Schülerinnen begannen mit dem Programmieren der neuen Homepage, andere griffen zum Schraubenzieher und zerlegten den Server um Reparaturen vorzunehmen und die letzte Gruppe setzte sich gleich zusammen, um neue Texte für die Homepage zu kreieren. Dabei wurden die einzelnen Gruppen von Fachpersonen der Firma Root Service AG und den Lehrpersonen unterstützt. Schlussendlich wurden die Gruppenarbeiten vernetzt und siehe da..... alles lief wieder wie am Schnürchen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten top motiviert und hinterliessen auch bei der Geschäftsleitung einen positiven Eindruck. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal herzlich bei Herrn Mayer und seinem Team.

„Die Schülerinnen und Schüler im Risotto-Fieber"

Nach einigen Theorielektionen und Kleinprojekten zum Thema "Wie führe ich ein Projekt erfolgreich durch?" war es an der Zeit, einmal etwas Lustvolles und Geselliges miteinander anzupacken. So kam es, dass die 42 Jugendlichen im Wald auf einer selber eingerichteten Feuerstelle Risotto kochten. Die ausgelosten Gruppen bekamen von ihren Lehrpersonen nur 60 Gramm Risotto pro Person. Das war alles. Den Rest mussten die Schüler selber organisieren. So wurden in den Gruppen Absprachen getroffen, wer was mitbringt, welches Rezept denn nun ausprobiert werden soll, etc. Es entstand eine wunderbare Gruppendynamik, welche zu fantastischen Ergebnissen geführt hat. Neben dem Geschmackserlebnis war es auch die Aufgabe jeder Gruppe, ihr Produkt stilvoll zu präsentieren. So verbrachten alle Beteiligten einen interessanten, geselligen und lustigen Nachmittag im Wald. An dieser Stelle sei noch einmal dem Förster, Herrn Hansruedi Gubler, gedankt, welcher für diese grosse Gruppe eine geeignete Parzelle Wald zur Verfügung stellte.

Thomas Bosshard
Sekundarlehrer VSBB

Kaffee für „en guete Zweck“

12. und 14. November 2014

9:00 – 11:00 und 14:00 – 16:00

Neuwieshalle, Berg

Besuchen Sie uns, geniessen Sie einen feinen Kaffee und ein herrliches Gebäck und tun Sie erst noch etwas Gutes dabei! Den Erlös spenden wir an das Rote Kreuz!

Sozialprojektgruppe der Sek 3Ea

2x Teamsilber an der WM

Kurzer Rückblick

Im Winter 2005/06 habe ich zum ersten Mal an einem Luftgewehrkurs teilgenommen und im Jahre 2010 schaffte ich den Sprung ins Thurgauer Leistungskader. Bereits zwei Jahre später wurde ich ins nationale Nachwuchskader berufen. Und damit war für mich klar, ich wollte einmal an internationalen Wettkämpfen teilnehmen. Und mein Trainingsaufwand von rund 15 bis 17 Stunden pro Woche hat sich gelohnt – im August erhielt ich vom schweizerischen Schiesssportverband das Aufgebot, als Mitglieder der Schweizerdelegation an den Weltmeisterschaften im spanischen Granada teilzunehmen.

Weltmeisterschaft in Granada

Im September durfte ich dann also an den Weltmeisterschaften meine ersten grossen Wettkämpfe bestreiten und gewann mit dem Team 2x die Silbermedaille. Am ersten Wettkampftag (Liegendmatch, 60 Schuss) lief es für mich hervorragend. Ich hatte mit 614.0 Punkten mein Saisonhöchstresultat erzielt. Was für eine Motivation! Am zweiten Wettkampftag (Dreistellungsmatch, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend) waren die äusseren Bedingungen schwerer und ich hatte im Stehend- und Liegend-Programm sehr zu kämpfen. Jedoch hat es dem Team auch dieses Mal für die Silbermedaille gereicht. Die erste WM und zwei Medaillen im Gepäck!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Delegationen von Gemeinderat und Dorfvereinen, Freunde, Verwandte und natürlich meinen Vereinsmitgliedern der SG Mauren-Berg für den überwältigenden Empfang im Schützenhaus Breitenstein.

Auch für die finanzielle Unterstützung und für das Daumendrücken während meiner Wettkämpfe möchte ich mich bedanken. Es ist für mich eine grosse Motivation, wenn ich die Begeisterung sehe, wie die Bewohner der Gemeinde meine Sportkarriere verfolgen.

Ladina Feuz, Mauren

Von Berg TG nach Berg in der Pfalz

Auch in diesem Jahr durfte eine Delegation der Musikgesellschaft Berg TG zu Ihrem Partner-Musikverein Berg in der Pfalz reisen. Der Empfang unserer Musikfreunde war bombastisch und wir wurden schon am Nachmittag mit Speis und Trank verwöhnt.
Am Abend besuchten wir die blau-weiss geschmückte Halle wo auch wir eine Mannschaft zu den Oktoberfest-Spielen stellten. Mit grossem Einsatz, festlicher Freude und gutem Teamgeist holten wir den Sieg in die Schweiz. Gratulation an unsere «Bärgmeischtär».
Der mit Blasmusik und «Lederhosen-Rock» gefüllter Abend ging mit guter Stimmung bis in die frühen Morgenstunden hinein.
Nach teils kurzer Nacht genossen wir das gemeinsame Morgenessen, wo wir die Pläne zur nächsten «Jubiläums-Reise» schmiedeten.
Im nächsten Jahr wird das Berger Oktoberfest zum 10. mal durchgeführt und unsere Freundschaft jährt sich zum 20. mal.
Wir freuen uns auf Berg in der Pfalz im Jahr 2015 wenn's heisst «O Zapft is», und unsere Dirndl und Lederhosen nicht fehlen werden.

Musikgesellschaft Berg, Kurt Indermaur

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

Voranzeige

Musikgesellschaft Berg

Kirchenkonzert

Sonntag, 14. Dezember 2014, 17.00 Uhr
Katholische Kirche Berg

JUNGI Musig on THUR
(Jungendmusik Weinfelden-Bürglen-Berg)

Weihnachtsmusik

Samstag, 13. Dezember 2014
ab 10.30 Uhr, Volg Berg

Guetzli-Verkauf, Punsch-Ausschank,
Würste vom Grill und Christbaumverkauf
Raclette der Männerriege Berg

Wir freuen uns, Sie an unseren Anlässen
begrüssen zu dürfen.

Ihre Musikgesellschaft Berg

SRF: «Kampf der Orchester» in Berg TG

Stelldichein der grössten Schweizer Medien

In der neuen Musikshow «Kampf der Orchester» kürt das Schweizer Fernsehen SRF die beste Blasmusik-Formation der Schweiz. Die in Castings ausgewählten acht Orchester treten am Sonntag, 16., Samstag, 22. und Samstag, 29. November 2014, live in der Bodensee-Arena in Kreuzlingen gegeneinander an. In den drei grossen Shows kämpfen die Formationen zusammen mit ihrem prominenten Teammitglied um den Titel des besten Schweizer Orchesters. Es wird eine grosse «Kiste» mit 100 Technikern vor Ort werden.

Rund 80'000 Schweizerinnen und Schweizer aller Altersgruppen engagieren sich aktiv in Blasmusik-Formationen und Harmonien. Aus der Ostschweiz konnten sich nur zwei Orchester qualifizieren. Unter ihnen die Jugendmusik Kreuzlingen. Sie ist eines der ältesten Blasorchester der Schweiz und bekannt für ihr vielseitiges Repertoire.

Gleich an drei Tagen durfte das Jugendblasorchester während der Herbstferien in den wunderbaren Gebäuden der Schulgemeinde Berg trainieren. Und munter gaben sich die grössten Schweizer Medien in der MZH ein Stelldichein!

Sowohl die Online-Videojournalistin als auch der Blick-Reporter waren angesagt

Die Bodensee-Arena erlebt im Herbst ein Heimspiel. Die Lokalmatadoren der Jugendmusik Kreuzlingen werden das Publikum in der Halle hoffentlich hinter sich wissen. Können sie auch den Rest des Landes überzeugen?

Sven Epiney und Nicole Berchtold führen gemeinsam durch die drei Liveshows.
Tickets sind via Starticket erhältlich.

Reporterin vom Schweizer Radio und Filmteam vom Schweizer Fernsehen SRF

Der Chefchoreograf Schweizer Armeespiel beobachtet, wie der Stargast Patrick Hässig in Morricones Western «Spiel mir das Lied vom Tod» stirbt.

Das Kreuzlinger Jugend-Blasorchester ist bekannt durch seine Vielseitigkeit auf den Strassen oder in den Hallen im In- und Ausland. Sein Repertoire: Von A wie alpenländisches Musikgut bis Z wie zeitgemässe Zugabe. Showerfahrung haben sie bereits an verschiedenen Tattoos und Paraden gesammelt. Der amtierende Schweizer Meister stellt mit 60 Mitgliedern die grösste Formation bei «Kampf der Orchester».

Dass die Kreuzlinger Jugendmusik mit Pauken und Trompeten die Berger 2. Liga-Unihockey-Mannschaft, nach einem 0:4 Rückstand im 1. Drittel gegen Frauenfeld, noch zu einem Penalty-Sieg anfeuern konnte, war eine sympathische Geste und ein herzliches Dankeschön an die Einheimischen. Revanchiert Ihr Berger Euch im November bei den Tele-Votings?

René Messmer

Berg TG

METEO

präsentiert aus Berg

8. und 9. November 2014
Mehrzweckhalle Berg TG

Musikalische Leitung
Daniela Blaser-Hungerbühler

Samstag
8. November 2014 20.00 Uhr
Saalöffnung 18.30 Uhr
Nachtessen ab 19.00 Uhr
Poulet Flügeli mit Salat
Gemüse-Frühlingsrollen mit Salat

Sonntag
9. November 2014 13.30 Uhr
Eintritt frei

Konzert und Show
Handharmonika-Club Berg

Schnuppertraining

24. November 2014 20.15 Uhr

Neuwiesturnhalle Berg

FTV Berg

Leider bloss 15 Turner der Männerriege Berg verbrachten zwei interessante Turnfahrttage in den Kantonen Aargau und Luzern. Velo fahren in einer den meisten unbekannten Region, gut essen und trinken und schon fast nobel übernachten im Seminarhotel Sempachersee – und das bei fast nur guten Wetterbedingungen – begeisterte die Berger sehr.

Im Juli reiste rund ein Dutzend Berger Männerriegler nach Hamburg und lernte die elegante Hansestadt im Norden Deutschlands kennen. Dies und die bereits auf vollen Touren laufende Tafelobsternte dürften die Gründe sein, weshalb sich dieses Jahr nicht mehr Turnkollegen zur traditionellen und immer am Wochenende vor dem Bettag stattfindenden Turnfahrt anmeldeten.
Heisser Kaffee und frische Gipfeli stärkte die Berger Schar nach einem kurzen Erkundungsspaziergang über die alte Reuss-Holzbrücke und durch die Altstadt von Bremgarten. Dann hiess es sich für die folgenden Stunden zu richten, sprich die richtigen Klamotten überzuziehen und die Velos satteln. Wie schon oft reisten die Turner mit dem blauweissen Car von Walter Marti; er chauffierte Männerriegler Gepäck und Velos am frühen und herbstlich frischen Samstagmorgen nach Bremgarten.
Mal näher, mal weiter entfernt von der Reuss und dem Reusskanal und mehreren Naturschutzgebieten, spulten wir über den Radweg durch landwirtschaftlich intensiv genutzte Felder Mais- und Kartoffeläcker und entlang Wiesen mit grasenden Kühen und Rindern. Stark roch die Luft bereits nach Herbst, dünne Nebelschwaden und feiner Nieselregen zwischendurch, begleiteten die zügig radelnden Turner entlang den Dörfern Rottenschwil, Merenschwand, Mühlau nach Sins. Verlief die Landschaft bis jetzt eben, galt es nun in Richtung Hochdorf erste Höhenmeter zu trampeln, so quasi als Vorgeschmack auf die nicht enden wollende Bergstrecke vom industriell geprägten Hochdorf zum ländlichen Hildisrieden. Kaum war die Kantonsgrenze Aargau – Luzern überfahren, zeigten sich im katholisch geprägten Luzernerland öfters schöne Kapellen und grosse Kirchen auch in kleinen Dörfern. Und nicht nur empfindliche Nasen registrierten schnell, dass hier das Schweine züchten und mästen eine wichtige Einnahmequelle der Bauern bildet.
Klar meldete sich der Hunger und es galt endlich einzukehren. Im Restaurant beim Winkelrieddenkmal und der Schlachtkapelle von Sempach, herrlich auf einem Plateau gelegen, wurden Hunger und Durst reichlich gestillt. Ein zu schön gelegenes Plätzchen um zu kriegerlen. Und, so war`s nachzulesen, gewonnen hatten dabei die tapferen Eidgenossen, es waren vor allem Söldner aus der Nord- und Ostschweiz, in Folge mangelnder Motivation des Feindes und ungewöhnlich heissem Wetter.
Mit über 60 km/Stunde rasten die Turner auf der abfallenden Hauptstrasse dem schönen Städtchen Sempach zu. Und wie wenn`s geplant worden wäre, auf dem grossen Platz vor der grossen Stadtkirche präsentierten sich Dutzende von Kutschen, Landauern, und wie die Gefährte sonst noch alle heissen mögen, gezogen je nach dem von 1 – 5 Pferden edelster Rassen. In und auf den Gefährten sassen Damen und Herren, fein elegant und dem Stil und Alter der Fahrzeuge entsprechend gewandet und frisiert. Ja Kleider machen Leute!
Der schmale holprige Weg entlang dem Sempachersee zwang zu vorsichtigem und konzentriertem Fahren bis zum Tagesziel im schweizweit bekannten Nottwil. Hier direkt neben dem top-modernen und sehr bekannten Spital und Forschungs- Ausbildungszentrum für Paraplegie, bezog die Turnerschar schöne Zimmer im dazugehörenden Seminarhotel. Ein gemeinsamer Spaziergang durch die grosszügigen und wunderbar am See gelegenen Klinik- und Sportanlagen bildete den Auftakt zum Apero auf der Hotel-Dachterrasse, so ganz nach dem Motto, „wer angibt hat mehr vom Leben“. Für eine Turnfahrt äusserst gediegen und nobel verwöhnten uns Küche und Service des Hauses auf`s Beste.
Gemeinsam eingenommen wurde auch das reichhaltige Frühstück am Sonntagmorgen. Voller Tatendrang und natürlich top motiviert radelten die Berger Männerturner auf und ab durchs westlich vom Sempachersee liegende grüne Hinterland. Schöne und interessante Dörfer wie Buttisholz, Grosswangen, Kottwil, sowie das Ausbildungszentrum des Schweizerischen Baumeisterverbandes wurden gestreift. Immer wenn Strasse oder Radweg Bergauf führten, strahlten die E-Bike fahrenden Kollegen

über alle Backen und konnten sich wohl gemeinte und aufmunternde Sprüche natürlich nicht verkneifen. Wer sich überanstrengt muss rasten, weshalb sich die Radler am Ufer des wunderschönen Mauensees nieder liessen und eine späte Znünipause erlaubten. Im See auf einer Insel gelegen das malerische Schloss Mauensee; ja hier würde man gerne hausen und sich`s wohl fühlen lassen. Um und durch das fruchtbare Wauwilermoos führte die Tour weiter. Ein kurzer Halt beim Muster-Pfahlbauerdörfli in Wauwil

und dann zügig quer durch die fruchtbare Ebene an der mitten drin gelegenen Strafanstalt Wauwiler-moos vorbei. Wie mag es hier wohl früher ausgesehen haben, als die grosse Moorlandschaft nur von Tieren und vielen verschiedensten Vögeln besiedelt war?

Viel Ausflugsvolk, insbesondere Familien mit Kindern, bevölkerten den Erlebnis-bauernhof Agrovision Burgrein in Alberswil – unser heutiges Velotourziel. Und fast schon selbstverständlich, auch hier galt es sich erst mal zünftig und ausführlich zu stärken. Danach verbummelten die Berger Turner den Nach-mittag mit Puurähof und Chäsi / Chäslager besichtigen, Chüä, Rinder, Geissli, Ross und Bienli bestaunen, shoppen im Biomarkt, im Agrarmuseum staunend herum stöbern und dabei alte Land-maschinen und Arbeitsweisen studieren oder ganz einfach zusammen jassen und quatschen an der warmen Sonne. All dies und noch viel mehr ist an diesem Ort möglich, man kann Stundenlang ver- weilen. Sehr empfehlenswert und beeindruckend ist auch ein Besuch der in unmittelbarer Nähe auf einem Hügel thronenden Kapelle St. Blasius.

Und bald galt es Abschied zu nehmen und ans Heimkehren zu denken.

Es hat Allen gefallen. 2 interessante und sportliche Tage in einer uns wenig bis gar nicht bekannten Region, so der Tenor zum Schluss. Und es bleibt die Erinnerung und die Vorfreude auf die nächste Turnfahrt. Und nicht bloss der Schreibende freut sich, wenn`s dann wieder mehr mitwandernde oder mehr mitfahrende Männerriegler sind.

Gaston Zwahlen

„Aktion Weihnachtspäckli 2014“ mit Stand-Aktion

Samstag, 15. November 2014, 08:00 - 15:00 Uhr
vor dem VOLG in Berg TG

Mit einer besonderen Stand-Aktion helfen wir beim Sammeln von Weihnachtspaketen für Albanien, das Baltikum, den Kosovo, Russland, Ukraine und Weissrussland.

Sie haben am Samstag, 15. Nov., die Möglichkeit, Ihre Einkäufe für die „Aktion Weihnachtspäckli 2014“ direkt im VOLG Berg TG zu tätigen und vom Helfer-Team gleich vor Ort verpacken zu lassen.

Ihr Paket gelangt dann via Verteilzentrum durch Mitarbeitende der *Christlichen Ostmission* und deren Partnerorganisationen (und vielen Freiwilligen!) an Familien, Schulen, Kinder- und Altersheime, Spitäler und Flüchtlingslager.

Mit einem Paket bringen Sie **Freude und Hoffnung** in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger in Osteuropa und lassen sie Gottes Liebe und die Liebe ihrer Mitmenschen aus dem Westen erleben.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Die Evangelische und die Katholische Kirchgemeinde Berg TG

Was soll geschenkt werden?
Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich an die folgenden Listen halten. Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden:

Paket für Erwachsene
- ☐ **1 kg Mehl**
- ☐ **1 kg Reis**
- ☐ **1 kg Zucker**
- ☐ **1 kg Teigwaren**
- ☐ **2 Tafeln Schokolade**
- ☐ **1 Päckli Biskuits**
- ☐ **Kaffee**
- ☐ **Tee**
- ☐ **Zahnpasta & Zahnbürste** (originalverpackt)
- ☐ **Seife** (in Alufolie gewickelt)
- ☐ **Shampoo** (Deckel mit Scotch verklebt)
- ☐ **Schreibpapier**
- ☐ **Kugelschreiber**
- ☐ **Evtl.** weitere Artikel wie Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur etc.

Paket für Kinder
- ☐ **Schokolade**
- ☐ **Biskuits**
- ☐ **Süssigkeiten** (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- ☐ **Zahnpasta**
- ☐ **Zahnbürste** (originalverpackt)
- ☐ **Seife** (in Alufolie gewickelt)
- ☐ **Shampoo** (Deckel mit Scotch verklebt)
- ☐ **Zwei Notizhefte oder -blöcke**
- ☐ **Kugelschreiber**
- ☐ **Bleistift & Gummi**
- ☐ **Mal- oder Filzstifte**
- ☐ **1-3 Spielzeuge, wie Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto, Ball etc.**
- ☐ **Evtl.** Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Weitere Infos: www.evang-berg.ch, www.berg.kath-tg.ch oder www.weihnachtspaeckli.ch

Natürlich können Sie Ihr Paket auch wie gewohnt selber bereitstellen und zu den Sammelstellen bringen:
- Sa. 15. Nov. 2014 von 08:00–15:00 Uhr vor dem VOLG
- So. 16. Nov. 2014 ab 09:00 Uhr bei der Evangelischen oder der Katholischen Kirche Berg TG

Zumba Gold – Kurs

Tanzen Sie gemütlich zu lateinamerikanischen Rhythmen.
Zumba Gold eignet sich speziell für Senioren, da die Tanzbewegungen zu lateinamerikanischen Rhythmen langsam aufgebaut werden. Getanzt wird ohne Partner in loser Aufstellung. Zumba Gold ist ein attraktives Beweglichkeits-, Koordinations- und Konditionstraining, auch bei körperlichen Einschränkungen wie Hüft-, Schulter- oder Knieproblemen.
Beginn des Kurses ist am **Freitag, den 24. Oktober,** von 10.30 bis 11.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Berg. **Einstieg jederzeit möglich!**

Weitere Auskunft erteilt Sandra Alt, 079-755 30 73.
Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau 071 626 10 83.

Gefahren im Internet

Surfen Sie sicherer im Internet und erkennen Sie gefährliche Internetseiten und E-Mails!
Die Teilnehmenden lernen die in Browsern wie Internet Explorer oder Mozilla Firefox enthaltenen Sicherheitsmechanismen kennen und erhalten zusätzlich Empfehlungen und Konfigurationshinweise für Virenschutz-Software und Firewalls. Sie erhalten Informationen zu «Fake-Seiten» und Phishing-Mails, aber auch zur klassischen Abwehr von Viren und Trojanern. Aspekte der Nutzung mobiler Geräte für den Internet-Zugang wie Smartphones oder Tablet-PCs werden ebenfalls berücksichtigt.
Der Kurs findet am Freitag, 21. November, von 8.30 bis 11.30 Uhr in Weinfelden statt, 1 x 4 Lektionen.

Internetkurs in Weinfelden

Bewegen Sie sich gekonnt auf den Internetseiten – dieses Kursangebot ist für alle Internetnutzer ab 55 Jahren, die Grundkenntnisse am Computer mitbringen!
Themen wie Informationen oder öffentliche Verkehrsmittel suchen, Bilder herunterladen, Reisen buchen und Hotelzimmer reservieren, Grusskarten versenden, Virenschutz, im Internet einkaufen oder ersteigern sowie erste Schritte im Facebook werden den interessierten Teilnehmenden näher gebracht.
Der Kurs findet am Dienstag, 25. November bis 9. Dezember, von 9.30 bis 11.15 Uhr, im OdA Gesundheit und Soziales, Marktplatz 1 in Weinfelden statt, 3 x 2 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
M. Odermatt

Kantonspolizei

Thurgau

Tipps gegen Einbrecher

Die dunkle Jahreszeit mit der frühen Dämmerung erleichtert vielen Einbrechern die «Arbeit». In der Regel versuchen die Kriminellen nämlich alles, um ein Zusammentreffen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu vermeiden. Und wenn am frühen Abend in einer Liegenschaft kein Licht brennt, ist meist auch niemand zu Hause.

Die Kantonspolizei Thurgau trägt diesem Umstand Rechnung. Patrouillen sind in den Herbst- und Wintermonaten vermehrt in Wohnquartieren unterwegs und markieren verstärkt Präsenz. Aber auch Bewohnerinnen und Bewohner können einiges unternehmen, um sich gegen Einbrecher zu schützen.

Man kann diese beispielsweise in die Irre führen, indem man Anwesenheit vortäuscht. Dazu gehört, dass man auch bei Abwesenheit Licht brennen lässt oder den Fernseher einschaltet. Auch Zeitschaltuhren oder Dämmerungsschalter, die das Licht automatisch steuern, können nützlich sein.

Wer in die Ferien fährt sollte dafür sorgen, dass die Liegenschaft bewohnt wirkt. Sprich, dass beispielsweise der Briefkasten geleert wird und man keine Abwesenheits-Meldungen auf dem Anrufbeantworter hinterlässt.

Wer in seinem Wohnquartier Einbrüche, verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet, soll dies der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 melden. Besonders hilfreich ist, wenn genaue Angeben zum Signalement der Täter (Anzahl, Kleidung, Statur, Fluchtrichtung, Fahrzeuge etc.) gemacht werden können.

Aber auch technisch lässt sich gegen Einbrecher vorgehen. Alle typischen Einstiegsstellen (Fenster, Türen, Lichtschachtgitter) lassen sich mechanisch nachrüsten. Je nach Ausgangslage kann auch der Einsatz einer Schockbeleuchtung oder einer Alarmanlage Sinn machen.

Mehr Infos zum Thema «Einbruchschutz» gibt es unter www.kapo.tg.ch/einbruch oder auf jedem Kantonspolizeiposten.

Thurgau

Waldwirtschaftsjahr 2014/2015

Holzereisaison steht vor der Tür

Mit dem Einzug von Herbst und Winter stehen im Thurgauer Wald vielerorts die wichtigsten Holzereiarbeiten bevor.
Für den Waldeigentümer ist es wichtig, sich bereits frühzeitig mit der Holzernte bzw. der Waldpflege zu befassen und mit dem Revierförster Kontakt aufzunehmen.

Anzeichnungspflicht

Wer im Wald Bäume fällen will, benötigt immer eine Bewilligung des Forstdienstes (Art. 21 eidgenössisches Waldgesetz). Alle Holznutzungen sind daher vor der Ausführung durch den Revierförster anzuzeichnen. Kontaktieren Sie ihn dazu rechtzeitig.

Rundholzverarbeiter auch in schwierigen Zeiten beliefern

Die Situation auf dem Holzmarkt ist nach wie vor angespannt. Die Waldbesitzer sind dennoch angehalten, ihren Beitrag zur Erhaltung der einheimischen Holzindustrie zu leisten und nach Möglichkeit Rundholz bereitzustellen.

Wir rufen Sie als Waldeigentümer auf:

- Kontaktieren Sie unbedingt vorgängig und frühzeitig Ihren Revierförster, wenn Sie Holz nutzen möchten.
- Kontaktieren Sie Ihren Revierförster auch bei Fragen zu weiteren Waldthemen (z.B. Jungwaldpflege, Eschenwelke, Borkenkäfer etc.).
- Nutzen Sie Ihre Ressource Holz und beliefern Sie die einheimische Holzindustrie auch in dieser Saison mit Rundholz.
- Arbeiten Sie nie alleine im Wald.

Frauenfeld
September 2014

Forstamt Thurgau
Tel. 058 345 62 80
www.forstamt.tg.ch

Gesetzliche Grundlagen zur Holznutzung im Wald:

Wer im Wald Bäume fällen will, benötigt eine Bewilligung des Forstdienstes (Art. 21 WaG). Alle Holznutzungen sind entsprechend vor der Ausführung durch den Forstdienst anzuzeichnen.

In folgenden Situationen hat der Waldeigentümer eine formelle Schlagbewilligung einzuholen:

- Für begründete Ausnahmen vom Kahlschlagverbot (Fläche > 1 ha).
- Für Holznutzungen in Wäldern, die nicht vorrangig der Holznutzung zugewiesen sind und in denen die waldbauliche Planung keine Eingriffe vorsieht.

V O L K S H O C H S C H U L E

Programm 2014/15

Do 6.11.2014	**Ukrainski Blues - Fahrten mit dem Überlandbus von Berlin ans Schwarze Meer**
Mo 10.11.2014	**Gut gebrüllt Löwe! - Thurgauer Identität in Literatur, Sprache und Geschichte**
Mo 17.11.2014	**Wie *fair*handeln wir?**
Fr 28.11.2014	**In 44 Tagen um die Welt -** Ein Erlebnisbericht aus 5 Kontinenten
Mo 1.12.2014	**Als Flüsse und Seen Hauptverkehrsadern waren**
Mo 5.1.2015	*Malkurs:* **Kubismus als Inspirationsquelle** (7 Abende)
Di 6.1.2015	**Zoo Zürich – Unser Weg von der Tierschau zum Naturschutzzentrum** (Veranstalter: Jagd Thurgau)
Mo 12.1.2015	*Agrarzyklus:* **Bio auf dem Teller I**
Mo 19.1.2015	*Agrarzyklus:* **Bio auf dem Teller II**
Do 3.2.2015	**El Niño, La Niña und ihre Cousins – wie der Ozean das globale Klima beeinflusst**
Sa 7.2.2015	*Exkusrion:* **Schutz und Rettung in Zürich**
Mo 23.2.2015	**Imperia und Co. – Vortrag**
Sa 28.2.2015	**Imperia und Co. – Stadtführung**
Mo 2.3.2015	**Drohnen**
Fr 6.3.2015	**«Soll *das* Kunst sein? - Das kann ich auch!» I**
So 15.3.2015 10.30 Uhr	**Kunstmatinee mit Marie-Theres Scheffczyk** *Venedig – das Wunder in der Lagune* (Rathaussaal Weinfelden)
Do 19.3.2015	**«Gälled Si, dä Öpfel isch den süess»**
Fr 20.3.2015	**«Soll *das* Kunst sein? – Das kann ich auch!» II**

Detailangaben finden Sie in unserem Flyer, der anfangs Oktober in alle Haushaltungen verteilt wird sowie auf unserer website: www.vhs-mittelthurgau.ch

Gerne informieren wir Sie über unsere Veranstaltungen sieben Tage im Voraus. Senden Sie Ihre Mailadresse an info@vhs-mitelhurgau.ch

Die Vorträge finden statt um 20.00 Uhr – sofern nicht anders vermerkt – im Berufsbildungszentrum BBZ, Raum siehe Informationstafel, Schützenstrasse 9, Weinfelden. Die Vorträge sind öffentlich. Eintritt CHF 15.–

Auskunft, Kursanmeldungen und Programme:
Informationsstelle VHS, Tel. 071 622 29 03, Dienstag von 19 bis 20 Uhr
info@vhs-mittelthurgau.ch

M I T T E L T H U R G A U

Donnerstag, 6. November 2014
9.00 – 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Neuwies, Berg

Mut zur Veränderung

Beno Kehl, Eschlikon

Musikalische Umrahmung:
Irene Häberlin und Panflöten-Ensemble

Es laden herzlich ein:
Evang. Kirchgemeinden Alterswilen-Hugelshofen, Berg, Langrickenbach-Birwinken, Lengwil
Katholische Kirchgemeinde Berg

Gasthaus zum Bahnhof Berg

...bi üs isch immer öppis los!

Wild
So lange Hubertus auf dem Hochsitz vor der Eingangstüre wacht, ist im Bahnhof Wildsaison! Noch bis zum 25. November können Sie zartes Reh und vielleicht auch mal geschmacksvolles Wildschwein von unseren Jagdgesellschaften Berg und Birwinken geniessen.

Wildfondue à discrétion
Das beliebte „herbstliche Chinoise“ wo Hirsch und Rehfleisch (von Hand geschnitten) im Rotweinsud gegart wird. Mit unzähligen Beilagen, sowie Spätzli und Rotkraut und erst noch so viel man mag...
Am Freitag, 7. November, ab 19 Uhr CHF 49.— pro Person. Unbedingt reservieren!

Metzgete - Buffets am 27. / 28. / 29. November (NEU AUCH AM DONNERSTAG!)
Das Wochenende vor dem 1. Advent ist reserviert für unsere beliebten Metzgete-Buffets: Vom Schnörli bis zum Schwänzli - Vorspeise bis Dessert. Peter Grewe bereitet Leberli vor Ihren Augen auf dem Flambierwagen zu und das Schweinsrack mit Knusperkruste wird von der Kochlehrtochter am Buffet tranchiert. Nierli, Fleischvögel, Würste im Mini-Format von der Bolliger-Metzgerei und viele Beilagen lassen Metzgete-Liebhaber strahlen… CHF 48.— / Person. Unbedingt reservieren!

Engelzauber - himmlisch, besinnlich, weihnachtlich
Unsere liebe Freundin und Künstlerin Lucia-Magdalena Brogle-Finatti aus Kienberg/SO stellt ihre Kunstwerke während der Adventszeit in unseren Räumlichkeiten aus. Hauptsächlich Engel in verschiedensten Ausführungen und Grössen und die Ausschmückung übernimmt unsere "Hausfloristin" Miriam Ehrbar-Zürcher. Kommen Sie herein und nehmen Sie sich Zeit für eine zauberhafte Ausstellung mit Verkauf. Und nehmen Sie doch gleich einen Engel mit nach Hause... Begegnen Sie der Künstlerin Lucia Brogle-Finatti und unserer „Hausfloristin“ Miriam Ehrbar-Zürcher am 1. Advent von 11 - 16 Uhr.

Firmenessen
Früh buchen lohnt sich. Unser Wintergarten ist ein idealer Raum für Festlichkeiten und Geschäftsanlässe aller Art und bietet Platz für 30 - 70 Personen.

Weihnachtsapéro am Dienstag, 16. Dezember 17 - 19 Uhr
Wie jedes Jahr sind alle unsere Gäste herzlich zm Adventsapéro eingeladen. Gemütliches Zusammensein mit Wein und Häppchen! Wir freuen uns auf Euch - vielen Dank für Eure Treue!

Öffnungszeiten Weihnachten & Neujahr
Mittwoch, 24. Dezember geschlossen / Donnerstag, 25. Dezember 11 - 16 Uhr geöffnet
26. - 30. Dezember ab 11 Uhr offen / 31. Dezember ab 18.30 Uhr für Silvesterparty geöffnet.
1. & 2. Januar geschlossen, am 3. Januar ab 17 Uhr wieder geöffnet.

Silvesterparty
Dieses Jahr werden wir wieder musikalisch von den Alpenstadl Musikanten verwöhnt. Das detaillierte Programm folgt, sichern Sie sich schon jetzt Ihren Platz.

Hoffentlich „bis bald“! Eure Bahnhöfler
Heidi & Peter Grewe-Hertli - 071 636 14 55 - info@bahnhof-grewe - www.bahnhof-grewe.ch

Kässeli leeren und Samichlaus besuchen

Raiffeisen Sparwoche

17. bis 29. November 2014

Du bist nicht älter als 14 Jahre?

Dann bringe dein Kässeli bei der Raiffeisenbank in Berg oder Erlen vorbei.

Nach erfolgter Einzahlung auf dein Konto bekommst du einen Gutschein für dein Chlaussäckli.

Der Samichlaus besucht uns am Freitag, 5. Dezember 2014 von 16.00 – 18.00 Uhr vor der Raiffeisenbank in Berg.

Raiffeisenbank Berg-Erlen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

KABAG

Kabelfernsehanlage Berg

Internet • Telefon • TV • Radio • Kabel • Service

HAMMER-ANGEBOT

zum Super-Preis

Fr. 46.80/Mt.

Basispreis für Preisbewusste

- inklusive Digital TV, über 65 digitale Fernsehprogramme, davon 40 in HD Qualität
- inklusive Digital Radio, über 100 Radioprogramme empfangen
- inklusive Internet Fiberpower 5 mit bis zu 5'000 kbits/s
- inklusive gratis WLAN-Modem
- inklusive 1 Jahr Security Package
- inklusive Telefonanschluss
- rund um die Uhr gratis in alle Schweizer Festnetze telefonieren

Beratung, Anschluss und Service aus einer Hand.

Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort und beraten Sie gerne und unverbindlich.

Neue und weitere Angebote auf unserer Homepage:

- **Gratis 1000 Min. pro Monat in alle Schweizer Mobil-Netze telefonieren**
- **Superschnelles Internet mit 250Mbit/s**
- **Replay Funktion**

und viele mehr...

Kabelfernsehanlage Berg AG
Telefon 071 636 15 70
Email: info@kabag.ch

www.kabag.ch

Jahresend-Aktion

November – Dezember 2014

20 % Rabatt auf

- Vorhangstoffe
- Plissee (Faltstoren)
- Vertikal-Lamellen
- Flächenvorhänge

RAST WOHNGESTALTUNG

Bahnhofstrasse 10 8572 Berg rastwohnen@bluewin.ch

ADVENTSAUSSTELLUNG

vom 14. bis 16. November 2014

Freitag, 14. November, 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 15. November, 8.30 – 17.00 Uhr
Sonntag, 16. November, 11.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fiorissima Blumen
Hauptstrasse 55
8572 Berg
071/ 636 10 46
www.fiorissima@bluewin.ch

Liebe Eltern,

seit August hat das Lernwerkeuregio geöffnet!

Wir freuen uns jederzeit über Besuche von Interessierten. Das Lernwerkeuregio bietet Kita-Plätze ab 3 Monaten, Kindergartenplätze und Schule bis zum 9. Schuljahr. Ausserdem Ausserschulische- und Ferienbetreuung, zudem einen öffentlichen Mittagstisch.

Termine vormerken:

Am **17. Dezember 2014,** ab 18 Uhr, laden wir Sie herzlich zu unserer Lernwerk-Weihnachtsfeier ein.

Am **21. März 2015** ist Tag der offenen Tür, wo unsere Kinder zeigen, wie sie mit den Handlungsmaterialien arbeiten.

Lernwerkeuregio, Andhausserstrasse 52, 8572 Berg (TG)

Pizza Bistro Monte

- Gratis Hauslieferdienst
- feine Pizzen ab 10.50
- Lasagne, leckeres Schnitzelbrot …

Montag und Dienstag Ruhetag

Pizza Bistro Monte – hinterm Bergerzentrum
Telefon 071 636 24 25 oder 076 414 39 48

BON 5.– Franken

Ab einer Bestellung von 25 Franken.
Bitte am Telefon erwähnen!
Nur gültig gegen Bon-Abgabe.

Gültig bis 31.12.2014

Das Team der MPW AG in Weinfelden gratuliert

Nick Witzig

zum hervorragenden **3.** Platz bei den Swiss Skills in Bern.

MPW
Mechanische Präzisionswerkstatt AG

swiss skills
BERN 2014

Auch die Gemeinde Berg freut sich über den Erfolg von Nick Witzig!

Veranstaltungskalender

November

3.	14:00	Spielnachmittag Senioren	Evangelische Kirchgemeinde	KGH Neuwies
4.		Pausenmilchtag	Landfrauenverein Berg	Primarschule Berg
5.		Kreativ-Kurs «Engel»	Frauengemeinschaft Berg	Kath. Pfarreisaal
6.	9:00	Regionaler Frauentreff	alle drei Kirchgemeinden	KGH Neuwies
6.	14:00	Café-, Strick- und Häkel-Stubete	Frauengemeinschaft + gem. Frauenverein	Kath. Pfarreisaal
8.	20:00	Unterhaltung	Handharmonika-Club Berg + Fortissimo	Mehrzweckhalle
9.	13:30	Unterhaltung	Handharmonika-Club Berg + Fortissimo	Mehrzweckhalle
14.	20:00	Feuerwehrabend	Feuerwehr Berg	Neuwies
14.–16.		6. Juniorenhallenturnier	SC Berg	Mehrzweckhalle
15.	8:00	Aktion Weihnachtspäckli	Evangelische Kirchgemeinde	Beim Volg Berg
15.	14:00	Kinderkreativkurs	Gruppe junger Mütter	Räume bei der kath. Kirche
16.	20:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle
19.	14:30	Seniorennachmittag	Evangelische Kirchgemeinde	KGH Neuwies
29.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle
29.	7:00	Atemschutz Brandhaus	Feuerwehr Berg	Depot
30.	11:15	Suppenzmittag mit Adventsverkauf	Gemeinnütziger Frauenverein Berg	Halle Neuwies
30.	9:30	Kinderfeier	Katholische Kirchgemeinde	Unterrichtszimmer

Dezember

1.		Seniorenadventsfeier	Frauengemeinschaft + Kath. Kirchgemeinde	Kath. Pfarreisaal
1.	14:00	Spielnachmittag Senioren	Evangelische Kirchgemeinde	KGH Neuwies
1.		Guetzle	Landfrauenverein Berg	
4.	14:00	Café-, Strick- und Häkel-Stubete	Frauengemeinschaft + gem. Frauenverein	Kath. Pfarreisaal
7.	9:00	Heimrunde STV Berg Herren KF	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle
11.		Adventsabend	Frauengemeinschaft Berg	Kath. Pfarreisaal
13.	10:00	Ökum. Fiire mit de Chliine	Evangelische und katholische Kirchgemeinde	Kath. Kirche
13.	10:30	Weihnachtsmusik	Jugendmusik Berg	
14.	17:00	Kirchenkonzert	Musikgesellschaft Berg	
14.	9:30	Kinderfeier	Katholische Kirchgemeinde	Unterrichtszimmer
16.	17:00	Blutspenden	Samariterverein	Singsaal Neuwies
17.	14:30	Seniorennachmittag	Evangelische Kirchgemeinde	KGH Neuwies

24.	22:30	Christnachtfeier	Evangelische Kirchgemeinde	Evang. Kirche
25.	9:30	Weihnachtsgottesdienst	Evangelische Kirchgemeinde	Evang. Kirche
Januar				
1.	17:00	Neujahrsgottesdienst	Evangelische Kirchgemeinde	Evang. Kirche
3.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle
8.	14:00	Café-, Strick- und Häkel-Stubete	Frauengemeinschaft + gem. Frauenverein	Kath. Pfarreisaal
9.	19:30	Budgetversammlung	Politische Gemeinde Berg	Mehrzweckhalle
10.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle
11.	9:30	Kinderfeier	Katholische Kirchgemeinde	Unterrichtszimmer
14.		Jahresversammlung	Männerriege Berg	
18.	9:30	Regionaler Allianzgottesdienst	Evangelische Allianz Sulgen und Umgebung	Auholzsaal, Sulgen
21.	14:30	Seniorennachmittag	Evangelische Kirchgemeinde	KGH Neuwies
22.	20:00	Budgetversammlung	Volksschulgemeinde Berg-Birwinken	Halle Neuwies
24.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle

Veranstaltungen bitte **bis spätestens 5. Dezember 2014** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch
oder Daten via E-Mail an: martina.duenner@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS DEZEMBER-HEFT 2014
Montag, 8. Dezember 2014

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratepreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine:	**März-Heft:**	**Freitag, 20. Februar 2015**	**Mai-Heft:**	**Montag, 20. April 2015**
	Juli-Heft:	**Freitag, 19. Juni 2015**	**September-Heft:**	**Donnerstag, 20. August 2015**